

Leipziger Tageblatt

und
Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

10 Pf.

Diese Nummer kostet auf
allen Poststrecken und bei
den Zeitungs-Beratern.

Redaktion und Expedition:

Sachsenpost R.

Telefon Nr. 158, Nr. 222, Nr. 1175.

Berliner Redaktions-Bureau:

Berlin NW. 7, Stein, Postleitzahl:

Straße 1.

Telefon L, Nr. 2275.

Rt. 46.

Freitag 15. Februar 1907.

Das Wichtigste vom Tage.

* Der frühere Unterstaatssekretär im Reichsamt des Innern, bisheriger Kurator der Universität Bonn, Dr. von Rottenburg, ist gestorben (S. Deutsche R.).

* Die preußische Regierung verbüßt sich, wie gestern Minister v. Rheinbaben im Landtag ausführte, gegen die von nationalsozialistischer Seite beantragte generelle Revision der Beamtenzulagen ablehnend und wird in dieser Haltung von den Konservativen und dem Ben-

zruum unterstützt. (S. Deutsche R.)

* Von Mansur, der frühere Khalif Raufi, ist in Tanger ein offener Straße ermordet worden. (S. Ausl. u. legale Dep.)

* Präsident Diaz hat seine Verwaltung zwischen Honduras und Nicaragua den Präsidenten zweier Staaten angeboten.

Sklavenhandel in deutschen Kolonien?

(Von unserem Bonner Korrespondenten.)

Wenn England Preise sich über deutsche Kolonialherrschaft, kann man von vorne herein sicher sein, daß dies zu einem bewußten Zweck geschieht. Die Frage „seit bono“ ist da immer am Platze. Und zwar findet sich die Preise nicht immer im Vorteile.

Die deutsche Kolonialherrschaft ist dabei in dem gemeinsamen Interesse des britischen und französischen Handels zusammengekommen. Das Recht, nach dem in Kolonialangelegenheiten anderer Nationen immer verfahren wird, lautet kurz und bündig: „Was die nicht selbst gebiert, verleihe es andern, um es zu besiegen“. Das haben Großbritanniens politische Eliten immer getan; fai immer mit Erfolg. Selbst dem Preußen am anderen Ende des auf ewig imaginären und nur von Finanzjunklern aufgebauten Kanalutauschs wird der atlantische Besitz als wertlos hingestellt. Wenn etwas als wertlos „aneignet“ ist, woher das Kapital zur Bewertung kommt? Und das koloniale Ostat John Bull, jetzt ausgesiegt, setzt sich durch Edward VII., „so Parisien de Londres“, — der verschleiht sich doch auf die Werte. Mit den Deutschen macht man eben es nicht anders. Der von der belgischen Kammer regierte Kongre wird bald nur eine Dependence des Britischen Nigers sein; auch haben die britischen Helden den Box-Alexander-Ergebnis weiß Gott nicht die längste Tour von Lagos nach dem Nil gemacht, nur um einen ausgeschöpften Oapi nach Hausa zu bringen. Wie systematisch hat man unseren Holländischen Nachbarn ihren Vorrang-Dreieck zu vergrößern versucht! Warum schließlich in die Ferne schwimmen? Wie verdächtlich haben von den „Times“ bis zu dem „Daily News“, von dem Ueber-Terr-Härtling bis zum offiziellen Organ des rümmenden Radikal-Sozialismus, die britischen Publizisten Erzberger's Koloniallande als Kultur- und Civilisations- taten gesehen!

Britische Entnahmen über Missstände in deutschen Kolonien wird man daher genauso sein mit dem größten Missbrauch gegenübersetzen. Die alte liberale Marchese-Pause von Englands kolonialistischer Absolutur zieht nicht mehr. Wie haben nicht verlassen, daß das Gladstone'sche Verwegen durch westliche Slavenhalter aufgehalten, daß der junge Gladstone kurz vor seinem ersten Kabinettstand noch ein glühender Verteidiger des Slavenausbeutung, und daß der alte Gladstone in seiner armenierfreundlichen Orientpolitik durch seine Petroleuminteressen beeinflusst war.

Gedacht jetzt aber, wie unsere Kolonialpolitik sich zu einem kräftigeren Fluge anschlägt, und britische Entnahmen über Missstände in unserem afrikanischen Besitz nicht mit einem Schütteln befreie zu können. Dehners dann nicht, wenn sie unmittelbar vor der Aufstellung der Kongressfrage Deutschland, das sturm an der Sonnenküste des Kongresses festhaltende Deutschland, der illopolen Ausführung des Kongresses in seinen eigenen Nachdrucksfestigungen beschuldigt. Direkt besprochen und in der einen oder der anderen Weise erledigt werden müssen solche Entnahmen aber, was sie in amtlichen Berichten der englischen Regierung unter Verfang auf deutsche Kolonialbeamte als Zeugen Eingang finden und wenn diese Berichte dem Parlament zur Vorlage gebracht werden.

Der Bericht, den wir im Staat haben, ist vom britischen Colonial Office ausgegeben, führt das Kürzel Ed 3285-3 und enthält den legenden Jahresbericht des fürstlich von seinem Amt zuvertrauten High Commissioner von Nord-Nigeria, Sir Frederick Lugard. In diesem Bericht werden die deutschen Kolonialbeamten an der Hand ihrer angeblichen eigenen Aussagen der aktiven und passiven Unterdrückung des Slavenverbands und des organisierten Slavenhandels beschuldigt und auch die britische Zentralbank für dieses Verhalten verantwortlich gemacht.

Diese Beschuldigungen fallen um so schwerer ins Gewicht, als Sir Frederick Lugard sich durch seine gemäßigte, aber hinsichtlich energiegelte Eingeborenopolitik selbst unter den britischen Kommissaren ausgezeichnet und durch die Polizei in Nigeria mit Recht den Ruf eines der größten „Reichsarchitekten“, den ihm die Times gegeben hat, erworben hat. Der Bericht ist geradezu eine klassische Abhandlung über die Methoden, wie geradezu eine illegale Eingeborenopolitik im dunkelsten Afrika mit einer Handvoll weißer Männer und den wahrscheinlich finanziellen Mitteln eine riesige Kolonie

gebietserisch eine Auflösung von der dazu berufenen Stelle. Wir hoffen, daß diese nicht auf sich warten lassen, sondern mit der unter Herrn Verburg im Kolonialamt südlich gewordenen Beschlagnahme des Geschäftszweiges erfolgen wird.

Die deutsche Strafrechtsreform.

Die 35 Jahre, die seit dem Inkrafttreten unseres Strafgesetzbuchs ins Land gegangen sind, haben, wie wohl seinesgleichen keine vergleichbare, einen außerordentlichen Auswirkungen auf allen Gesetzen unseres Staates, wodurch fortwährend auf dem Gebiete der Wissenschaften und der Technik und ethischen Wandlungen im wirtschaftlichen und sozialen Leben mit sich gebracht; sie haben neue Anschauungen geprägt, welche verändert und das Denken und Empfinden unserer Volkes wecken in anderer Weise gezeigt, das die Seiten haben sich seit 1871 wesentlich geändert. Kein Wunder, daß unser Strafgesetzbuch den völlig umgestalteten Verhältnissen unserer Gegenwart nicht mehr gerecht wird. Es haben sich jedoch bald nach jenem Inkrafttreten — anfangs und gegen Mitte der vierzig Jahre des vorigen Jahrhunderts — und dann auch später wiederholt Änderungen und Änderungen in seinen Vorrichtungen herausgestellt. Diese hat man jedoch durch Einführung neuer und Abänderung alter Paragraphen zu beitreten gewußt. Gegenwärtig ist durch Ausschreibungen nichts mehr zu erreichen. Die veralteten Stellen treten allmälig und in großer Menge zurück. Alle weiteren Reparaturen würden nutzlos sein. Es hat sich eine Regulierung von Grund aus notwendig gemacht.

Die Regelung des deutschen Strafrechts muß also mit einer vergleichenden Kritik unseres und des ausländischen Strafrechts einsehen.

Es ist ein großes Verdienst unseres Reichsgerichts, daß es in Erkenntnis dieser Notwendigkeit selbst die Verabsiedlung antritt und den Rechtsbelehrten wiedergibt. Es hat nämlich vermittelt, daß sich im Jahre 1902 ein freies wissenschaftliches Komitee aus Vertretern der deutschen Strafrechtswissenschaft aller bedeutenden Richtungen bildet, um die Vorarbeiten zu dem großen Werk der deutschen Strafrechtsreform in Angriff zu nehmen. Dieses Komitee, das berühmte Fleischhacker der Unterhändler aller größeren Banden, angeführt, hat sich die Herausgabe eines Werkes zur Aufgabe gestellt, in welchem eine vergleichende Darstellung aller in Betracht kommenden Strafrechtlichen Materien gegeben, im Urtheil an die Fortsetzung der einzelnen Materien die Ergebnisse der Rechtsvergleichung für die deutsche Rechtsprechung und Vorlage für die deutsche Rechtsprechung angeleitet werden sollen.

Den Verlag dieses außerordentlich bedeutsamen und umfangreichen Werkes, dessen Gesamtpreis anstrengt 200 Mark betragen wird, hat die bekannte Buchhandlung von Otto Liepmann in Berlin bereitwillig übernommen und so kommen bereits sieben Bände des Werkes, das den Titel führt:

Vergleichende Darstellung des Deutschen und Ausländischen Strafrechts. Vorarbeiten zur Deutschen Strafrechtsreform.

Im Deutl erscheinen, während zwei weitere Bände in nächster Zeit nachholen werden.

In den bereits erschienenen Bänden sind Materien aus dem beobachteten Teile des Strafgesetzbuchs behandelt. Die Nebenrichtungen und Strafprozessarten anderer Rechtsgelehrten des Strafgesetzbuchs haben hierbei nur insofern Bedeutung, als sie kriminale Politik von Bedeutung sind, oder ihrem Verlauf nach mit Verbrechen oder Vergehen des Strafgesetzbuchs in engem Zusammenhang stehen.

Die Lösung der schwierigen Probleme des Strafrechtsreform ist später erschienenen Bänden vorbehalten. Da alle Bände, die die grundlegenden Vorrichtungen des allgemeinen Teils des Strafgesetzbuchs behandelten werden, die Vorrichtungen über das Strafgericht, über die Strafgerichtsverantwortlichkeit, über die Teilnahme am Verbrechen, über die Konfession der Verbrechen, über die Strafe, welche die Strafe entziehen und mildern, insbesondere über die Behandlung jugendlicher und gefährlicher Verbrecher. Hierbei wird zu der Frage Stellung zu nehmen sein, ob und inwieweit die sogenannten geistigen Unkennerungen für ihr Tun Strafrechtsverantwortlichkeit, ob es sie nur unabsichtlich gemacht werden sollen, und in welcher Weise letzteres ist.

Man kann den Vorrichtungen über die Strafe, die Meinungen der Juristen über die Regelung dieser grundlegenden Vorrichtungen erheblich annehmen.

Der Grundstein zur Reform des deutschen Strafrechts ist also gelegt. Bald wird auch das gesamte Material zusammengetragen sein, so daß der Bau leicht in Angriff genommen werden kann. Sicherlich ist die deutsche Strafrechtsreform in erster Linie dann bereit sein, daß Werk weiter zu übernehmen, den Bau zur Ausführung zu bringen. Außerdem das deutsche Volk hat hierbei durch seine Bevölkerung die politische Handlungsfähigkeit zu leisten, und nur durch sein einsatziges Parlamentarismus mit den Vertretern der Wissenschaft wird die ehrliche nationale Arbeit ihrer öffentlichen Würde entgegengeführt werden können.

Die Reichs-Präsidenten.

Um Hinsicht auf die in nächster Woche offiziell verabredete Frage der Belebung des Präsidentenpostes im neu geschaffenen Reichstage ist es von Interesse, ob doran zu erwarten, wie einander die verschiedenen Personen von Reichspräsidenten getragen sind, ohne sich zu gleichen. Der 20. März 1871 am ersten Präsidenten des ersten Reichs, noch nach Wiederwahl im Reichstag, trat der Sozialdemokrat Simon zum Amt. Am 15. Februar 1875, am zweiten Präsidenten des zweiten Reichs, trat der Sozialdemokrat Bismarck zum Amt. Am 15. Februar 1876, am dritten Präsidenten des dritten Reichs, trat der Sozialdemokrat Bismarck zum Amt.

• Von Rottenburg +. Willig überraschend traf gestern die in einem Teil unserer letzten Ausgabe schon überwiegende Nachricht von dem Tode des Kurators der Bonner Universität, des Dr. Franz Johannes von Rottenburg, Erzbischof, ein. Er ist ein Schlagmann erzeugt. Am 16. März 1845 in Düsseldorf geboren, studierte er 1862 bis 1865 in Heidelberg und Berlin Rechts- und Staatswissenschaften und arbeitete dann an verschiedenen Gerichten als Referendar und Assessor. Im Jahre 1872 verließ er den Justizdienst und wohnte sich im Ausland, vornehmlich in London, kaufmännischen Studien. Im März 1876 lebte er in den Staatsdienst zurück, und war in den des Auswärtigen Amtes; und 1881 wurde ihm Bismarck als Botschafter Rat in die Reichsregierung. Zehn Jahre später kehrte er als Unterstaatssekretär im Reichsamt des Innern, wo er als ehrlicher Förderer der Sozialreform galt. 1896 trat er als Will. Geh. Rat mit dem Titel Erzbischof aus, in denselben Jahren, in dem er ihm bestreute sozialreformerische Botschaften und arbeitete dann an verschiedenen Gerichten als Referendar und Assessor. Im Jahre 1897 verließ er den Justizdienst und wohnte sich im Ausland,

Münzen-Preis

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Silbermünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf.

Die Goldmünze Petrus für Sachsen aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 1 Mark. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20 Pf. Goldmünze aus Sachsen und Thüringen 20

Der für heute im Städtischen Kaufhause angekündigte Lieder-Abend von **Willy Martin** kann wegen Erkrankung des Künstlers nicht stattfinden.

Alberthalle des Krystall-Palastes.
Heute Freitag abends 1/8 Uhr:
Aufführung von Otto Devrients Volksfestspiel
Luther

unter Mitwirkung von Damen und Herren Leipzigs.
Luther: Herr Hans Mühlhofer vom Leipziger Schauspielhaus.
Katharina: Frau Storch-Kuhlmann, Hofschauspielerin a. D. aus Jena.
Reinertrag zur Förderung evangelischer Liebesarbeit.
Preise der Plätze: Freiplatz 5 Mk., Loge 3 Mk., Tribüne 2 Mk., Parkett 1 Mk., 50 Pf., Erster Platz 1 Mk., Zweiter Platz 75 Pf., Galerie 50 Pf.
Karten zu haben: in der Expedition der Matthäikirche, in der Dr. Seehausen'schen Buchhandlung, Neumarkt, in Polizei-Medienhaus, in der Cigarrenhandlung von Coppelius und an der Abendkasse.

Der Lutherfestspielausschuss.
P. Dr. Fleischer, Vors.

Centraltheater (Kammermusiksaal)
Heute Freitag, den 15. Februar, abends 8 Uhr:
Sven Scholander
Letzter Abend! Neues Programm! Letzter Abend!
Karten à 3, 2, 1 Mk. bei Paul Zacheher, Neumarkt 16, J. H. Rebelsky, Markgrafenstr. 8 und an der Abendkasse.

Grosser Festsaal des Zentraltheaters.
Heute abend, pünktlich 1/8 Uhr:
Aufführung im Kostüm
„Bunte Bilder aus aller Welt“
zum Besten der Unterstützungs- und Pensionszuschusskasse des Vereins der Musiklehrer und -lehrerinnen zu Leipzig.

Solisten, Ensembles, Chöre und Tänze.
Karten zu 4, 3, 2 und 1 Mk. bei C. A. Klemm und Fr. Jost, sowie ebenfalls an der Kasse.

Nächsten Montag, 8 Uhr abends im grossen Festsaale des Zentraltheaters

Lily Braun
Vortrag: „Das Recht auf Mütterschaft“. Karten zu 1, 2, 3 Mk. in der Serig'schen Buchh., Neumarkt 7b.

Krystall-Palast (Blauer Saal).
Donnerstag, den 21. Februar, abends 8 Uhr:
Zweiter populärer

Experimental-Vortrag
von Dr. phil. B. Schapire aus Berlin.

1. Flüssige Luft mit zahlreichen u. neuen Experimenten. 2. Drahtlose Telegrafie. 3. Telephonie ohne Draht. Seisselle, Thomson's Elektrodynamische Repulsions- und Rotationsversuche (8 Exper.; ganz neu!). Karten zu 3, 2 u. 1 Mk. in der Serig'schen Buchh., Neumarkt 7b.

Lichtbilder- Anfertigung nach Vorlagen u. Negativen. Projektionsapparate leihweise mit Bedienung. **Urania**, Petersstr. 3.

In der außerordentlichen Generalversammlung am 14. Februar 1907 waren die zur Beschlussfassung über die Neuerung des Gewerbeabgabengesetzes nach Paragraph 15 des Gewerbeabgabengesetzes erforderlichen 3 Stimmen des ausgetragenen Mitgliedschaftsvertrags nicht vertreten.

Wie bereits beschlossen hiermit eine neue

außerordentliche Generalversammlung

auf Dienstag, den 5. März, vormittags 11 Uhr in das Kaufmännische Vereinshaus, Leipzig, Schulstraße, mit derselben Tagesordnung ein, welche für die Generalversammlung vom 14. Februar aufgestellt war.

Wegen des Inhalts der Tagesordnung verzögern wir auf den Reichstagssitz vom

28. Januar und 1. Februar 1907.

Da dieser neuen Generalversammlung können Beziehungen über die vorgenannten Punkte ohne Rücksicht auf die Höhe des vertretenen Gewerbeabgabengesetzes gleich werden.

Der Teilnahme an der Generalversammlung sind alle direkten berrechtigt, welche sich bei dem Eintritt in die Generalversammlung durch Vorlesung ihrer Akten der Gesellschaft oder durch Depositionswürde, in welchen von einer öffentlichen Behörde oder von einem Notar, oder von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, oder von der Commerz- und Distrikts-Bank in Berlin oder von der Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft sowie Gustav Fritzsche in Leipzig die Unterlegung von Akten mit Angabe der Nummer bezeugt wird, als Aktiengesellschaft aufzuweisen.

Leipzig, den 14. Februar 1907.

Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft vorw. **Gustav Fritzsche.**

Der Aufsichtsrat **Louis Kröhl.** Der Vorstand **Fritzsche.**

1073

Norddeutsche Creditanstalt Königsberg i. Pr.
Aktienkapital 15 Millionen Mark.

Filialen: Danzig, Posen, Stettin, Elbing, Insterburg, Thorn,

besorgt alle bankgeschäftlichen Umsätze in Russland, Inkass, Auszahlungen, Accreditive gegen Wareverladungen zu billigen und eonstanten Bedingungen.

Direkter Verkehr mit sämtlichen für den auswärtigen Verkehr in Betracht kommenden Plätzen Russlands und Sibiriens, namentlich auch mit Nischni-Novgorod und Irbit während der Messen.

1077

Aufzüge aller Art
elektr. Fördermaschinen
elektr. Förderhaspel
Spezialkonstruktionen

Schmidt, Kranz & Co.

Nordhäuser Maschinenfabrik

Aktien-Gesellschaft

NORDHAUSEN a. H.

Vertreter: **Julius Müller**, Leipzig-Lindenau
Aurelienstr. 4 — Fernruf Nr. 9304.

„Sunrise“  **Big-Vein“**

bester englisch Anthracit,
lieft jedes Quantum frei Haus

Carl Schneider Nacht.

Eintritscher Strasse 20 (Thüringer Freiladebahnhof Platz L) Tel. 3150.

Havana Cigarren

Neuster H. PRESSLER Neuster Ernte
Erste LEIPZIG Grimmatische-Str. 16. Telef. 861. Konigs-Platz 12.

1072

Leipzig, 15. Februar 1907.
Telephon 2158.

P. P.

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir hierdurch ergeben zu anzeigen, dass ich die

Leipzig, Ranstädter Steinweg No. 17

bisher von Herrn Fleischermeister **F. Hühne** innehabende

Schweineschlächterei“

sowie Fabrikation feiner Fleisch-

und Wurstwaren

übernommen habe und morgen Sonnabend neu eröffne.

Meine Fachkenntnisse setzen mich in die Lage, nur das Beste zu bieten, insbesondere werde ich stets bemüht sein, da ich nur Prima-Ware zur Schlachtung bringe, mit nur guten und preiswerten Waren aufzutreten, um allen Ansprüchen der geachteten Kundenschaft genügen zu können.

Im Bedarfsfalle halte mich mit

prima Fleisch-, frischen und geräucherten Wurstwaren aller Art. Aufschnitt, diversen Braten, Rouladen, ff. garnierten Schüsseln und Platten

div. Fleischsalaten etc. etc.

bestens empfohlen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Richard Julius,

Fleischerel.,

Ranstädter Steinweg No. 17.

1073

Löflund's Malz Extract



Die bekannten ächten

Löflund's Bonbons

— mit Malzgekratzt hergest.

— sind als wohl schmeckende

Hustenbonbons sehr beliebt

namentlich bei Rachen- und

Kehlkopf-Katarrh!

1072

Billige Seefische!

Schellfisch ohne Kopf . . . Bid. 30

Cabillau ohne Kopf . . . 25

Bratschellfische . . . 20

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“

Reichsstrasse 25.

1072

1073

1074

1075

1076

1077

1078

1079

1070

1071

1072

1073

1074

1075

1076

1077

1078

1079

1070

1071

1072

1073

1074

1075

1076

1077

1078

1079

1070

1071

1072

1073

1074

1075

1076

1077

1078

1079

1070

1071

1072

1073

1074

1075

1076

1077

1078

1079

1070

1071

1072

1073

1074

1075

1076

1077

1078

1079

1070

1071

1072

1073

1074

1075

1076

1077

1078

1079

Amtlicher Teil.

Verlegung des Postamts 2
in Leipzig.

Zum 18. Februar, 8 Uhr vormittags, wird das Postamt 2 in Leipzig aus dem bisherigen Gebäude am Augustus-Bahnhof nach dem neuen Gebäude in der Brandenburger Straße — Verlegung der Postagentur — verlegt.

Leipzig, 15. Februar 1907.

Postliche Ober-Postdirektion.

Demiglas.

Die Leipziger Vormesse für Musterläger und Musterfertigung von Porzellan und anderen keramischen Waren, Glas-, Stein-, Keramik-, Holz-, Korb-, Japan- und China-Waren, Zappern und Stoffen, Wasch- und Küchenwaren, Schmuckstücken, Seifen, Parfümerien, Apothekerartikel, Hosen- und Wollstoffgeschäfte aller Art sowie verwandte Waren aller Gattungen beginnt

Montag, den 4. März 1907

und endet Sonnabend, den 16. März 1907.

Musterhalle wie Einsichtsräume werden abgezogen, das zur Verhüllung erforderliche Rahmenabzugsgesetz des Verleihers als Musterlager mindestens bis einschließlich Dienstag, den 12. März

Dienstag, den 12. März

abgeschlossen werden.

Ib 106.

Leipzig, am 9. Januar 1907. Der Rat der Stadt Leipzig.

Der Wehrmachtschef der Handelskammer.

Die Verspannung und Führung der Wasserdruckwagen im Städtegebiet für das Sommerhalbjahr 1907 soll an Unterkünften zuordnen werden.

Die Belehnungen für diese Arbeit liegen in unterem Lieferzettel, Abt. für Straßenreinigung, Abteilung Nr. 10, Dr. B. II. Oberhof, aus und können direkt eingeliefert oder gegen Entlohnung von 0,50 A entnommen werden.

Kugeln sind verdeckt und mit der Aufschrift

"Wasserdruckwagen"

verschlossen in der oben bezeichneten Spezialität bis

Montag, den 1. März, 11 Uhr vormittags,

vorliegen eingeschrieben. Die Eröffnung der Ausschreibung erfolgt zu dieser Zeit im Rathausamt, Raum 11, Oberhof, in Geistlichkammer Nr. 495, in Gegenwart der einen erschienenen Bevölkerung oder deren Vertreter.

Der Rat bedankt sich jede Entscheidung, insbesondere das Werk

zur künftigen Anwendung ab.

Leipzig, den 13. Februar 1907. T. A. Nr. 1245. Sitz Nr. 9.

Der Rats-Deputation für das Straßenreinigungswesen.

1467

Montag, den 18. Februar 1907. Das Rats-Deputation.

Die Belehnung und Führung der Wasserdruckwagen

im Städtegebiet für das Sommerhalbjahr 1907 soll an Unterkünften zuordnen werden.

Die Belehnungen für diese Arbeit liegen in unterem Lieferzettel, Abt. für Straßenreinigung, Abteilung Nr. 10, Dr. B. II. Oberhof, aus und können direkt eingeliefert oder gegen Entlohnung von 0,50 A entnommen werden.

Kugeln sind verdeckt und mit der Aufschrift

"Wasserdruckwagen"

verschlossen in der oben bezeichneten Spezialität bis

Montag, den 1. März, 11 Uhr vormittags,

vorliegen eingeschrieben. Die Eröffnung der Ausschreibung erfolgt zu dieser Zeit im Rathausamt, Raum 11, Oberhof, in Geistlichkammer Nr. 495, in Gegenwart der einen erschienenen Bevölkerung oder deren Vertreter.

Der Rat bedankt sich jede Entscheidung, insbesondere das Werk

zur künftigen Anwendung ab.

Leipzig, den 13. Februar 1907. T. A. Nr. 1245. Sitz Nr. 9.

Der Rats-Deputation für das Straßenreinigungswesen.

1467

Montag, den 18. Februar 1907. Das Rats-Deputation.

Die Belehnung und Führung der Wasserdruckwagen

im Städtegebiet für das Sommerhalbjahr 1907 soll an Unterkünften zuordnen werden.

Die Belehnungen für diese Arbeit liegen in unterem Lieferzettel, Abt. für Straßenreinigung, Abteilung Nr. 10, Dr. B. II. Oberhof, aus und können direkt eingeliefert oder gegen Entlohnung von 0,50 A entnommen werden.

Kugeln sind verdeckt und mit der Aufschrift

"Wasserdruckwagen"

verschlossen in der oben bezeichneten Spezialität bis

Montag, den 1. März, 11 Uhr vormittags,

vorliegen eingeschrieben. Die Eröffnung der Ausschreibung erfolgt zu dieser Zeit im Rathausamt, Raum 11, Oberhof, in Geistlichkammer Nr. 495, in Gegenwart der einen erschienenen Bevölkerung oder deren Vertreter.

Der Rat bedankt sich jede Entscheidung, insbesondere das Werk

zur künftigen Anwendung ab.

Leipzig, den 13. Februar 1907. T. A. Nr. 1245. Sitz Nr. 9.

Der Rats-Deputation für das Straßenreinigungswesen.

1467

Montag, den 18. Februar 1907. Das Rats-Deputation.

Die Belehnung und Führung der Wasserdruckwagen

im Städtegebiet für das Sommerhalbjahr 1907 soll an Unterkünften zuordnen werden.

Die Belehnungen für diese Arbeit liegen in unterem Lieferzettel, Abt. für Straßenreinigung, Abteilung Nr. 10, Dr. B. II. Oberhof, aus und können direkt eingeliefert oder gegen Entlohnung von 0,50 A entnommen werden.

Kugeln sind verdeckt und mit der Aufschrift

"Wasserdruckwagen"

verschlossen in der oben bezeichneten Spezialität bis

Montag, den 1. März, 11 Uhr vormittags,

vorliegen eingeschrieben. Die Eröffnung der Ausschreibung erfolgt zu dieser Zeit im Rathausamt, Raum 11, Oberhof, in Geistlichkammer Nr. 495, in Gegenwart der einen erschienenen Bevölkerung oder deren Vertreter.

Der Rat bedankt sich jede Entscheidung, insbesondere das Werk

zur künftigen Anwendung ab.

Leipzig, den 13. Februar 1907. T. A. Nr. 1245. Sitz Nr. 9.

Der Rats-Deputation für das Straßenreinigungswesen.

1467

Montag, den 18. Februar 1907. Das Rats-Deputation.

Die Belehnung und Führung der Wasserdruckwagen

im Städtegebiet für das Sommerhalbjahr 1907 soll an Unterkünften zuordnen werden.

Die Belehnungen für diese Arbeit liegen in unterem Lieferzettel, Abt. für Straßenreinigung, Abteilung Nr. 10, Dr. B. II. Oberhof, aus und können direkt eingeliefert oder gegen Entlohnung von 0,50 A entnommen werden.

Kugeln sind verdeckt und mit der Aufschrift

"Wasserdruckwagen"

verschlossen in der oben bezeichneten Spezialität bis

Montag, den 1. März, 11 Uhr vormittags,

vorliegen eingeschrieben. Die Eröffnung der Ausschreibung erfolgt zu dieser Zeit im Rathausamt, Raum 11, Oberhof, in Geistlichkammer Nr. 495, in Gegenwart der einen erschienenen Bevölkerung oder deren Vertreter.

Der Rat bedankt sich jede Entscheidung, insbesondere das Werk

zur künftigen Anwendung ab.

Leipzig, den 13. Februar 1907. T. A. Nr. 1245. Sitz Nr. 9.

Der Rats-Deputation für das Straßenreinigungswesen.

1467

Montag, den 18. Februar 1907. Das Rats-Deputation.

Die Belehnung und Führung der Wasserdruckwagen

im Städtegebiet für das Sommerhalbjahr 1907 soll an Unterkünften zuordnen werden.

Die Belehnungen für diese Arbeit liegen in unterem Lieferzettel, Abt. für Straßenreinigung, Abteilung Nr. 10, Dr. B. II. Oberhof, aus und können direkt eingeliefert oder gegen Entlohnung von 0,50 A entnommen werden.

Kugeln sind verdeckt und mit der Aufschrift

"Wasserdruckwagen"

verschlossen in der oben bezeichneten Spezialität bis

Montag, den 1. März, 11 Uhr vormittags,

vorliegen eingeschrieben. Die Eröffnung der Ausschreibung erfolgt zu dieser Zeit im Rathausamt, Raum 11, Oberhof, in Geistlichkammer Nr. 495, in Gegenwart der einen erschienenen Bevölkerung oder deren Vertreter.

Der Rat bedankt sich jede Entscheidung, insbesondere das Werk

zur künftigen Anwendung ab.

Leipzig, den 13. Februar 1907. T. A. Nr. 1245. Sitz Nr. 9.

Der Rats-Deputation für das Straßenreinigungswesen.

1467

Montag, den 18. Februar 1907. Das Rats-Deputation.

Die Belehnung und Führung der Wasserdruckwagen

im Städtegebiet für das Sommerhalbjahr 1907 soll an Unterkünften zuordnen werden.

Die Belehnungen für diese Arbeit liegen in unterem Lieferzettel, Abt. für Straßenreinigung, Abteilung Nr. 10, Dr. B. II. Oberhof, aus und können direkt eingeliefert oder gegen Entlohnung von 0,50 A entnommen werden.

Kugeln sind verdeckt und mit der Aufschrift

"Wasserdruckwagen"

verschlossen in der oben bezeichneten Spezialität bis

Montag, den 1. März, 11 Uhr vormittags,

vorliegen eingeschrieben. Die Eröffnung der Ausschreibung erfolgt zu dieser Zeit im Rathausamt, Raum 11, Oberhof, in Geistlichkammer Nr. 495, in Gegenwart der einen erschienenen Bevölkerung oder deren Vertreter.

Der Rat bedankt sich jede Entscheidung, insbesondere das Werk

zur künftigen Anwendung ab.

Leipzig, den 13. Februar 1907. T. A. Nr. 1245. Sitz Nr. 9.

Der Rats-Deputation für das Straßenreinigungswesen.

1467

Montag, den 18. Februar 1907. Das Rats-Deputation.

Die Belehnung und Führung der Wasserdruckwagen

im Städtegebiet für das Sommerhalbjahr 1907 soll an Unterkünften zuordnen werden.

Die Belehnungen für diese Arbeit liegen in unterem Lieferzettel, Abt. für Straßenreinigung, Abteilung Nr. 10, Dr. B. II. Oberhof, aus und können direkt eingeliefert oder gegen Entlohnung von 0,50 A entnommen werden.

Kugeln sind verdeckt und mit der Aufschrift

"Wasserdruckwagen"

verschlossen in der oben bezeichneten Spezialität bis

Montag, den 1. März, 11 Uhr vormittags,

vorliegen eingeschrieben. Die Eröffnung der Ausschreibung erfolgt zu dieser Zeit im Rathausamt, Raum 11, Oberhof, in Geistlichkammer Nr. 495, in Gegenwart der einen erschienenen Bevölkerung oder deren Vertreter.

Der Rat bedankt sich jede Entscheidung, insbesondere das Werk

zur künftigen Anwendung ab.

Leipzig, den 13. Februar 1907. T. A. Nr. 1245. Sitz Nr. 9.

Der Rats-Deputation für das Straßenreinigungswesen.

1467

Montag, den 18. Februar 1907. Das Rats-Deputation.

Die Belehnung und Führung der Wasserdruckwagen

im Städtegebiet für das Sommerhalbjahr 1907 soll an Unterkünften zuordnen werden.

Die Belehnungen für diese Arbeit liegen in unterem Lieferzettel, Abt. für Straßenreinigung, Abteilung Nr. 10, Dr. B. II. Oberhof, aus und können direkt eingeliefert oder gegen Entlohnung von 0,50 A entnommen werden.

Kugeln sind verdeckt und mit der Aufschrift

"Wasserdruckwagen"

verschlossen in der oben bezeichneten Spezialität bis

Montag, den 1. März, 11 Uhr vormittags,

vorliegen eingeschrieben. Die Eröffnung der Ausschreibung erfolgt zu dieser Zeit im Rathausamt, Raum 11, Oberhof, in Geistlichkammer Nr. 495, in Gegen

Musstunden.

Der Bildschnitzer von Weilburg.

Roman von Ernst Schlein.

Schlesisches Kapitel.

Der Justitiarius und Doctor utriusque juris Friedolin Wyland lehnte im Rohrgefleß seinen Fuß verängsten Studienzimmers, als man ihm den Speerwächter mit dem verhafteten Obsträuber meldete. Es war auf dem freiheitlich sollestischen Territorium Gebräuch, solcherlei Aufpaten sofort dem Justitiarius vorzulegen; denn Friedolin Wyland war nicht nur der erste und einzige Kriminalbeamte zu Alten-Solden, sondern gleichzeitig Polizeihauptmann und Ober-Gehänsnisvorwalter.

Friedolin Wyland hatte soeben sein zweites Frühstück mit einem jantiblumigen Weinwein hinuntergekippt und wollte nun zwischen den beiden roten Stühlen emporsteigen, die sich da rechts und links an den Wänden emporhoben, ein Stündchen ausruhen; daher ihn die Melancholie des Büttels und Hausdieners nicht sonderlich froh stimmte. Über gewohnt, die Pflicht seines Amtes höher zu stellen als jede Bequemlichkeit, rieb er den Wadtmann Jädel mit dem Beschuldigten angenehm ein. Er dachte, das erste Verhör ginge hier im Hebeleigengeschäft vorgenommen. Die grauenhaue getümpte, unwillkürliche Amtsstube jenseits des Vorraumes, wo er eine dritte, ähnliche Schreibe beschäftigte, flöhte ihm so unmittelbar nach dem Frühstück ein heimliches Grauen ein.

Beim Eintritt des Bildschnitzers, der zwar ruhig und bedeckt, aber durchaus nicht demütig dreinbautte, legte sich das Gesicht Friedolin Wylands unwillkürlich in die Falten der Mühlstimmung. Dann glitt ihm ein etwas wütendes Lächeln über die blutlosen Lippen und entblöste die misstrauischen, unregelmäßigen Zähne. Er räusperte sich, stochte die Hände in die außerordentlich weiten Nerven seines langen, mantelartigen Rockes und fragte mit einem Anflug würdevollen Humors:

"Na, Jädel, was bringt Ihr mir einen Vogel da angekleidet?"

"Ich glaub', Euer Hochgefallen, einem von der Geißelhaft der Ester." "Alles gehoben?"

"Nein," versetzte Michael Humbrecht anstelle des Wadtmanns. "Wenn ein verdornter Mensch nach der Erquickung langt, an der Straße wundt . . ." "Halt' Maul, Kerl!" brüllte der Justitiarius. "Du hast hier kein Wort von dir geben, bis du gestraft wirst. Jädel, setzt mir den Foll auseinander!"

Und Jädel erzählte. Der Justitiarius hörte während der letzten drei Wochen mehrfach von Seiner Gnaden Vornwürde darüber gerichtet, doch er so schlecht verstände, dem Ueberhandnehmen der Gartn- und Feldmärschälle zu widerstehen. Chorgestern war Jean Dernard von Solded geradezu heftig geworden. Etliche Riffeläder hatten geweint, über die Mauer des Schloßgartens zu fließen und die reich tragenden Johannisscheesträucher, ihr Rücklingsbrett, unter Verwüstung der zwei großen Rabatten vollständig

aufzuplündern. Und heut' noch hatte der Justitiarius keine Spur von dem Uebelräder. Nun kehrte sich seine ganze Erbitterung gegen den Bildschnitzer, der als der erste nach langer Zeit dingfest gemacht worden war.

"Richtsrichtiger Gaudich," gärtete Herr Wyland.

"Ein Jahr ins Loch — das droht dir zum mindesten!"

Dem Bildschnitzer war bei den Worten des Justitiarius alles Blut aus dem Antlitz gewichen. Noch mehr als die Drohung regte ihn die Bekämpfung auf.

"Ich bin nicht ecklos," rief er mit zaudern Lippe.

"Thilos aber war's im höchsten Grad, mich um dieser Erdmärsch willst wissen!"

"Das unterrichtet du dich, Thilo?" frechste Herr Wyland, die Faust ballend.

"Ich rede die Wahrheit. Was ich getan habe, ist doch nur im Traume der äußersten Not geschehen. Mich deshalb ein Jahr lang einzurichten zu wollen, das wäre eine Schandtat, schlimmer als lautend Diebstahl."

"Schweig! Kump, oder ich soll dich frummen hälichen Jädel, bringt ihn sofort nach dem Siedenturm! Den Wadtmann Jädel sagt Ihr das Meldewort: Ernst-nachdrucksmäst! Ich will derlei Gefindel schon mirbire steigen."

Der Wadtmann sentte schweigend den Kopf. Michael Humbrecht warf dem Justitiarius einen blassglühenden Blick zu. Dann schritt er an Jädels Seite traurig hinweg.

Der Siedenturm, wie daß freiheitliche Gefängnis zuerst im Holzom und später auch in der Amtsprobe hielt, lag nur einige hundert Ellen von der Dienstabteilung des Justitiarius entfernt. Den kleinen Turm trug das Gefängnis zu unrecht. Es war ein großer vierstöckiger Baukörper, kaum gesledert, mit vielen vergitterten eisernen Fenstern. Die schimmernen Verliege lagen schrecklich unter dem Erdoden. Sie hatten kein Tageslicht; denn was durch die schmalröhigen Buchschlösser hier eindrang, war nur ein kaum bemerkbarer Schimmer.

Nachdem Jädel den unglücklichen Bildschnitzer im Siedenturm abgeführt und dem weihbürtigen Wadtmann das Schlagwort "Ernst-nachdrucksmäst" zugesprochen hatte, wußte der stark und gleichmäßig dreinwachende Mann sein Opfer in eins jener beruhigten Löcher, deren leichte, modrige Luft sich dem Betreter sofort wie ein Leidenschaft über die Schultern legte. Während der Weißwart ihm den Streit um die Beine mit verschärftem Gemalt festmachte, löste der Knecht, der die Paterne getragen, ihm klängend die Handschellen und zog ihm das Wams und das Hemd ab. Hiernach begann er ihm mit prasselnder Haselrute unbarmherzig zu läufen.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Das also hieß bei dem freiheitlich soldeschen Justitiarius "Ernst-nachdrucksmäst!" Dies grausamehafte Verferlech! Die Schläpung von Knöchelhandschuh! Und ein ehrlicher Edelmann, den Gottes Allmacht zum Herren über die Landschaft gezeigt hatte, brüllte solche Niedertracht!

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Michael Humbrecht verachtete sich über den Knecht herzumachen. Aber die Beinuntersuchung hinderte ihn die freie Bewegung. Der Vorhut halber schmäten die beiden Männer ihm noch die Hände fest. Und abnormals hub der Hölzelock einen grausamen Ton an.

Die zahlreichen Einbrüche der letzten Zeit beweisen, dass es noch viele Leute gibt, welche es an den nötigen Sicherheitsmaßregeln fehlen lassen.

Bekanntlich gibt es keinen sichereren Schutz gegen nächtliche Ereignisse wie eine Bewachung, denn eine Bewachung schützt nicht nur das Eigentum des Bewachten, sondern auch seine Person.

Die monatlichen Ausweise der Wach- und Schloss-Gesellschaft lassen erkennen, wie mannigfach die Ereignisse sind, die von ihren Abonnierten fern hält. Sie sind das überzeugendste Beispiel für die Notwendigkeit des Nachschutzes. Die Zahl der bei den Abonnierten der Wach- und Schloss-Gesellschaft verhinderten Einbrüche, der durch die Aufmerksamkeit der Beamten von den Abonnierten abgewandten Feuer- und Wasser-Gefahren, der Materialschäden, die sie ihren Abonnierten erwart haben, wächst mit jedem Tage, und täglich gehen der genannten Gesellschaft freiwillige Anerkennungs- und Dankschreiben zu, die den besten Beweis dafür liefern, dass es Pflicht eines jeden Vorsichtigen ist, sich die Einrichtung der Wach- und Schloss-Gesellschaft zu Nutze zu machen.

Eine große auswärtige Verlagsbuchhandlung, deren Druckaufträge alljährlich etwa 500,000 Mk. betragen, sucht sich unter Überweisung dieser Aufträge und Bareinlage von Kapitalien an einer Druckerei als

Kommanditär

zu beteiligen, die in Werk-, Illustrations- u. Kartendruck hervorragendes leistet.

Zuschriften unter Z. 5270 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Da Anhänger an bestehenden renommierten Unternehmen in eine neue **Wochenschrift**

mit ausgesprochen deutsch-nationalsem Charakter im Geiste des Begriffes: Schriftleitung und Mitarbeiter sind Herren von Weltkreis. Um eine allgemeine, durchdringende Verbreitung zu erreichen, wird zur Verstärkung des Betriebskapitals ein stiller oder tätiger

Teilhaber

mit nicht unter 150,000 Mk. gefordert. Offerten unter L. 2419 an Annoncen-Expeditionen Leipzig, Ritterstraße 15.

Kapitalist

bietet sich günstige Gelegenheit, sich mit großem Kapital, thätig oder still, an einer bestehenden mit Rechten reich vertheilten

Fabrik für Eisenkonstruktionen in Großstadt Niedersachsen zu beteiligen. Sicherstellung des Kapitals.

Nachweislich sehr gute Räume.

Gest. Offerten mit Angabe des event. zur Verstärkung behebaren Kapitals erbeten unter C. 6150 an die Expedition dieses Blattes.

Stiller oder tätiger Teilhaber

für Berggrubenbetrieb in günstigster Lage an Bahn (nach Abbau Kreuz vorqualifiziert zu Industrieanlagen geeignet) mit 15,000 Mark Einlage gegen hypothekarische Sicherstellung sofort geachtet. Von Selbstrekrutanten Adressen erbeten unter N. T. 17 an Volkmar Küster, Seitzer Straße 35.

Erfahrener Ingenieur sucht zur künftigen Betreuung und Fabrikation einer nicht anbedeutenden Erfindung des Baubranche

stillen Teilnehmer

(sozus. auch tätig) mit 2-4000 Gulden. Bei mehrfacher Sicherheit des Geldes, durch Verpfändung des Inv.- und Auslandseigentums, wird ein monatlicher Gewinnanteil von 15% garantiert. Offerten von reich entschlossenen Herren unter L. M. 2105 an Rudolf Messe, Leipzig, erbeten.

Privatgelder

Reines Durst und bei konstanter, sparsamer und gewissester Bedienung kein stilles Hypothekarische Entgelte.

Albin Richter & Co., Promenadenstr. 6.

— Deine Referenzen. —

300 000 Mark

1. Hypothek innerhalb der Stadtgrenze zu möglichen Siedlungen zu leihen geachtet.

Offerten unter M. P. 902 „Invalidenbank“, Dresden, erbeten.

18 000—25 000 Mk. auf H. münsterländer Hypothek vor sofort oder später von Selbstrekrutant geachtet.

Off. unter L. W. 1206 an Rudolf Messe, Leipzig, erbeten.

16—20,000 Mark gegen 2% Hypothek auf 5%, auf ein

Eckgrundstück in der Bayerischen Straße sofort, auch später zu leihen gesucht.

G. Giernoth, Seitzer Straße 39, II.

15 000 Mark

wieder eine Hypothek die Rentabilität überstimmt, gegen 2. Hypothek auf ein Berggrubengrundstück unter 24 000 Mk. zu leihen geachtet. Siedlungen von Selbstrekrutanten unter O. 46 Expedition dieses Blattes erbeten.

Hypothekengelder

jetzt günstig anzuleihen durch

Albin Richter & Co.,

Promenadenstraße 6.

— Deine Referenzen. —

12,000 Mark

vorzügliche H. Hypothek werden und

sofort vor 1. 4. 07 vorliegen geachtet. Off. u.

L. M. 1184 Rudolf Messe, Leipzig, erbeten.

Vom Selbstdarleher,

der bereit ist, eines ausführlichen

Wittnamen in seiner Eigenschaft zu leihen, werden A 1200 und 2 Jahre erbeten.

Siedl. u. b. Weiter, gebotene, ertragreiche, Renten,

wie u. O. 117 Regel d. Bl. eingemessen.

Stab. furs v. d. Grämen gebund. hinter

um vort. Darlehen u. 200 A. B. O. u.

O. 119 an die Exped. d. Blattes.

75 000 Mk. und 50 000 A. Privatleiter

oder L. 1000 5000 A. 9000 A. 10 000 A.

15 000 A. 20 000 A. 25 000 A. 30 000 A.

bezgl. qua. II. Reg. a. Preis. Grund. und

ausgleichen durch den H. G. Haushälter.

Dein Blatt erbeten.

Leipziger Tageblatt.

Kaufgesuche.

Haushalt mit Eltern u. Kindern, sucht eine erste

oder zweite Wohnung, sofort zu

kaufen, das jetzt steht. Off. O. 111 Eng. d. Bl.

— Deine Referenzen.

Das Kapital-Kunsthaus sucht groß

„Invalidendank“.

Off. unter S. E. 16 an

„Invalidendank“.

Wegen Rückzug nach mir f. 1. April Richter u.

Großdeutschland, Nähe Uhr. Bahn, m. 2. bis

odwo sich folge steht. Off. O. 110 Eng. d. Bl.

— Deine Referenzen.

Zeitung 1900—1906, g. Böh. u. Werke

sucht W. Radesteck, Untermarkt 10, pet.

— Deine Referenzen.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

— Deine Referenzen.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haushalt mit Angabe von Referenzen unter

p. 339 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. 5, erbeten.

Haush

Neues Theater.

(Redner wird gleichlich verfolgt.)

Freitag, den 15. Februar (44. Abend-Vorstellung, 4. Serie, braun); Anfang 1/2 Uhr: **Der Ring des Nibelungen III.**

Stiegfried.

Schauspiel aus der Trilogie "Der Ring des Nibelungen", in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Regie: Ober-Regisseur Simola. — Musikalische Leitung: Kapellmeister Vogel.

Burgtheater . . . Herr Ulrich. — Färber . . . Herr Schöpfling.

Wine . . . Herr Moritz. — Orca . . . Herr Schreiber.

Der Wundert . . . Herr Schatz. — Bühnenhölde . . .

Ulrich . . . Herr Kunze. — Etienne des Waldvogels . . . Herr Franz.

Schauspiel der Handlung: 1. Aufzug: Ein Gehenk am Ende eines Gebirges; 2. Aufzug: Tiefer Wald. — 3. Aufzug: Weite Gegend um Ende eines Gebirges, dann: auf dem Gipfel des Schaubühnberges. Rauten nach jedem Aufzug.

** Bühnenhölde . . . Herr Niedenthal vom Herz. Holstetter in Dassel, als Gott.

König: Herr Deuter. Kapellmeister: Herr Seeger.

Zeige 40 Uhr, an der Haft und bei den Regenschäfern.

Couch-Premie. — Eintritt 6 Uhr. — Anfang 1/2 Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.

Spielplan: Sonnabend (45. Abend-Vorstellung, 1. Serie, grün): Comœdie Götter. Buffospiel in 3 Akten von Schützen u. Koppel-Schiff. — Sonntag (46. Abend-Vorstellung, 2. Serie, rot): Wagner. — Montag (47. Abend-Vorstellung, 3. Serie, weiß): Der Ring des Nibelungen IV. Weiterdarbietung.

Altes Theater.

(Redner wird gleichlich verfolgt.)

Freitag, den 15. Februar, Anfang 1/2 Uhr:

25. vollkommen Vorstellung zu halben Preisen.

Nur ausgethetet, im Rothen der Entstehungszeit:

Die Journalisten.

Buffospiel in 4 Akten von Goethe (Freitag). Regie: Ober-Regisseur Salomon.

Berg, Oberl. a. D. . . Herr Sedd. — Bierwirth, Weinbld. . . Herr Denne.

Iba, seine Tochter . . . Herr Schatz. — Voit, seine Frau . . . Herr Duse.

Rothke, Kindheit . . . Herr Waller. — Bertha, ihre Tochter . . . Herr Lang.

Profeßor Klaudius, Med. . . Herr Schöpfling. — Altmühl, Bürger . . . Herr Schreiber.

Graedt, Vater . . . Herr Schatz. — und Böhmann . . . Herr Franz.

Bellmann, Münchner . . . Herr Galmar. — Herr Schatz . . . Herr Schöpfling.

Kämmer, Münchner . . . Herr Schatz. — Auguste Schoppe . . . Herr Anna.

Kleiner, Münchner . . . Herr Hermann. — Eine ferne Dame . . . Herr Dallert.

Walter, Hessen, Eltern . . . Herr Hermann. — Herr Schatz von Herrn Böhmefeld.

Walter, Hessen . . . Herr Hermann. — Herr Schatz von Herrn Böhmefeld.

Blumauberg, Böhmen . . . Herr Schatz. — Carl, Bedienter des Herrn Böhmefeld's . . . Herr Probst.

Böhmer . . . Herr Schatz. — Oberthes . . . Herr Schneider.

Edmund . . . Herr Schatz. — Ein Gast . . . Herr Hirsch.

Wittoreller . . . Herr Schatz. — Neujahrsspi. Deputationsfest des Bürgermeisters.

Zur der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Zitt: Mitte des zweiten Geburtstags.

** Zitt — Herr W. Berg-Schott vom Hof-Theater in Augsburg, als Gott.

Die neuen Dekorations-Männer im Hause des Herrn Berg und Sohn in der Befreiung und Eintritt des Herrn Archibald Böckeler und des Obermaier-Gesellen-Junkers Herrn Böckeler. Die Böckel entwirren von Herrn Archibald Böckeler, geleitet von den Dekorationsmännern Carl Müller & Co., Robert Baumann und Leopold Josephus Jägerle in Leipzig, die Reise nach Augsburg-Berlin im Reiche des Südbaden-Landes angekündigt unter Leitung des Kuckucks-Zirkus Herrs. Böckeler und der Übergärtnerin Sophie Böckeler.

Böckeler nach dem 2. Mitt.

Halbe Preise. Eintritt 7 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Ende gegen 11/2 Uhr.

Spielplan: Sonnabend: Die lustige Witwe. — Sonntag nachm. (Schein-Vorstellung): Das ist nicht. Abends: Die lustige Witwe. — Montag: Lukratif.

Die Direktion.

Battenberg - Theater.

Freitag, den 15. Februar 1907:

Trauerspiel in 5 Aufzügen

Die Hexe. von A. Flötz.

Hauptrollen: Thalea: Ida Berghaus; Almuth: Martha Dörr; Edwige: Anna Garbrecht; Lubene: Julius Schneid; Ester: Hermann Orlow; Simeon: Carl Heinz. Morgen: Zum ersten Male: Im weißen Ross. Böhmer.

Engros-Lager
in Leipzig:
Samuel Ritter,
Thomaskirchhof 17.Kaiser-Panorama, Grimmaische Str. 17, I. Et.
Ditmold und der Lemnitzer Wald. Wahrschau
Viele Woche: Dienstag und der Lemnitzer Wald.Cabaret Blumensäle
(im Dorotheenhof) Thomasring 1, für res. Plätze Domherrestr. 2.
Künstlerpersonal: Johannes Cotta, Schriftsteller, Tilly Tasso, J. Scheuer, Leda Urie, John Nordström, Willy Melke, als Guest: Paula Hellmers.Katharinenstr. 12. Europäische Börsenhalle Katharinenstr.
No. 12. Heute und folgende TageGroßes Bockbierfest. Wilhelm Paes.
Es lädt erfreut einRottig's Kulmbacher
Thomasring 6.
Heute und morgen Bockbier.Japanisches Restaurant, Ritterstr. 30/36.
Täglich ab 6 Uhr: Vornehme Unterhaltungsmusik
bei freiem Eintritt.Hôtel Stadt Freiberg.
Heute Schweineschlachten!
Biere in bekannter vorzüglicher Qualität.
Hermann Klossig.F. Hempel's Restaurant, Hauptpost,
neben der
Hempel's Restaurant, Schweineschlachten.
Heute: Ausstich des rühmlich bekannten
Pilsner Bockes.Thüringer Hof. Schlachtfest.
Elsterthal L.-Schleussig. Heute sowie Schlachttag empfohlen
jeden Dienstag C. Andreas.Zill's Tunnel. Heute früher Speckknöchen, später
abends Schweinsknöchen.Souchong-Mischungen zu ₣ 1.50, 1.25, 1.—, 75, 60, 50 u. 40,- d. 1/4 Pf.-Paket.
Perce-Mischungen zu ₣ 1.80, 1.50, 1.25, 1.— und 75,- d. 1/4 Pf.-Paket.
Zu kaufen in hunderden der besten Geschäften in allen Städten sowie im Detailgeschäft Goethestrasse 6.**Kunsthalle P. H. Beyer & Sohn, Schulstr. 8.**

50 Italienische Aquarelle von C. von Winkler-Dresden.

Collectionen von L. Alpin-Hollensteiner-Leipzig, Schreck-Leipzig, E. Gruner-Leipzig, Baron von Eschwege-Milaschen.

Plastische Werke erster Künstler.

Eintritt 50,-. Familienkarte gültig bis 30./IX. 07. Mark 2.—, sonst 4.

Krystall-Palast-TheaterZum letzten Male: **Kosta! Der Mann mit dem drehbaren Kopf!**

Sterzelly & Moore, Asra.

F. A. Heinhaus, das Rechen-Phänomen.

Magita Seváry, Georg Braun, Ellen Eterna, 4 Poncheré, 3 Schwestern Klös, Velograph.

Dr. Angelo's lebende Kunstwerke.

Anfang 8 Uhr. — Gleichmäßige Preise. — Dutzendkarten ₣ 4.50.

Battenberg.

Taglich Künstler-Vorstellung.

Lilli Walter-Schreiber

vom Metropoltheater in Berlin.

Die Obersteirer in ihrer Original-Cette

„Volksleben in den Alpen“

sowie die übrigen Spezialitäten.

Vorverkauf numerierter Billets bei Franz Stein, Markt 16.
und im Battenberg-Restaurant.**Burgkeller.**

Heute Abend 8 Uhr

Kölner Rosen-Montag

verbunden mit

Bockbier

und

Kappenfest.

Carl Steineck.

Programm und Weine frei.

Heute: Schinken in Brotteig.

Börsen-Restaurant.

Heute sowie jeden Freitag:

Grosses Fisch-Essen.

Pa. holl. Austern.

Eisbahn auf der Pleisse nach Connewitz.

Morgen Sonnabend von 3 Uhr an, sowie Sonntag früh von 11—1 Uhr

Großes Frei-Konzert.

Gäste am Wehr. — Abends geöffnet.

Die Fischerinnung.

Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.

Heute u. folgende Tage Ausdrank des

unübertraglichen Zwenkauer Lagerbockes.

Heute: Schinken in Brotteig.

Ohne Bedenken", Göhlis.

Neue Räume im Biedermeierstil.

Heute: Schlachtfest.

Gose vorzüglich. — H. echte Biere.

Eisbahn auf der Pleisse nach Connewitz.

Morgen Sonnabend von 3 Uhr an, sowie Sonntag früh von 11—1 Uhr

Großes Frei-Konzert.

Gäste am Wehr. — Abends geöffnet.

Die Fischerinnung.

Johannapark Rosenthal-Teich.

Heute nachmittag

Konzert.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Baldur wird gleichlich verfolgt.

Direktion: Anton Hartmann.

Leipziger Schauspielhaus.

Freitag, den 15. Februar, abends 7/4 Uhr: (24. Freitag-Abonnement).

Krieg.

Schädel in 3 Akten von Alexander Tschetschoff. In Szene gesetzt von Robert Horch.

Motzena Orlitschka, eine alte Witwe. Mariauski, ihre verheirathete Tochter

Quas, Weißhölzer in einer Höhle. — Ihre Söhne . . .

Salha, Sepp in einer Hütte. — Ihr Sohn . . .

Tschetschoff, entlassener Schädel eines Kriegsproletants

Ratib, seine Tochter . . .

Berta, sein Sohn, Rechtsanwälter

Götz, seine Tochter, Rechtsanwältin . . .

Andreas, seine Tochter . . .

Hans, seine Tochter . . .

Eduard, seine Tochter . . .

Ein Sergeant . . .

Diel Schädel.

Der der Handlung: Petersburg — Zeit: Gegegnert.

Hierzu: **Die Zieche.**

Schauspiel in 1 Akt von Ludvig Hafsat. — Regie: Hans Schadler.

Ottoman, Brüder von Bregenzerwald . . . Hans Schadler.

Käthe Dorn . . . Eleonore Schadler.

Der Böser . . . Gustav Schadler.

Ein Reiter . . . Gustav Schadler.

Ein Sergeant . . . Gustav Schadler.

Der Handlung: Ein kleiner Bäcker.

Rath des 1. Städts findet eine klugre Peife statt.

Gewöhnliche Preise. Kaffeeabend 7 Uhr. — Kaffee 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Spielplan: Sonnabend: 1. Gastspiel Suzanne Després et la Troupe de „L'Œuvre“.

La Robe Rouge. (Vanessa — Miss Sus. Després.) — Sonntag nachmittag (Bereits-Bestellung): Weiberfest. Weibliches Gespiel des Herrn Carl Müller. Zum ersten Male: Herold Hochzeit.

Neues Operetten-Theater.